



Nr. 48, Dezember 2022

INNOCENT - NEWS

Nachrichten von Pfarrer Innocent Nwafor aus Nigeria

Pfarrer Dr. Innocent Nwafor kehrte im Dezember 2013 nach 9 Jahren in Gallspach in seine Heimat Nigeria zurück und betreute dort zuerst 6 Jahre lang die Pfarre **All Saints (Allerheiligen)** in der Stadt **Awgbu** im Bundesstaat **Anambra** und dann ein Jahr die Pfarre **St. Andrew's** (St. Andreas) in der Stadt **Adazi Nnukwu**.

Seit Oktober 2020 ist er wieder in der Diözese Linz und als Pfarradministrator in Wolfern und Maria Laah eingesetzt. Was sich in diesen beiden Pfarren tut, kann man auf den Homepages <https://www.dioezese-linz.at/wolfern> und <https://www.dioezese-linz.at/marialaah> lesen. Seit April 2022 ist Innocent auch Pfarrprovisor in Dietach: <https://www.dioezese-linz.at/dietach>

Die beiden Pfarren Wolfern und Maria Laah haben begonnen, Pfarrer Innocent bei der Fertigstellung des Baus der Grundschule in seinem Heimatdorf in Ezeawulu, Nibo, zu unterstützen. Informationen zu diesem Projekt finden sich unter dem Link <https://www.dioezese-linz.at/pfarre/4479/article/125272.html>

Wahlkampf, Überschwemmungen, Unsicherheit und Inflation in Nigeria

Wir unterstützen die Menschen in Awgbu und Nibo weiterhin mit Ziegen, Hühnern, die Kinder in Nibo mit Schulessen und vor Weihnachten gibt es Lebensmittelpakete für die Ärmsten.

NEU! ORA-Homepage für die Projekte in Nigeria!

Nigeria ist mitten im Wahlkampf für die Präsidentschaftswahlen, die im Februar 2023 stattfinden werden. Alle anderen Themen treten in den Hintergrund. Der jetzige Präsident kann nach zwei Amtszeiten nicht mehr antreten, um seine Nachfolge bewerben sich viele Kandidaten. Chancen zu gewinnen haben nur wenige, die von größeren Parteien, einzelnen Volksgruppen, Religionen (Muslime, Christen) und geographischen Regionen (Norden, Südwesten, Südosten) unterstützt werden.

Das tägliche Leben der Menschen ist von hohen Preisen bzw. starker Inflation geprägt. Zusätzlich gab es im Oktober in vielen Teilen Nigerias starke Überschwemmungen mit Hunderten Toten. Nibo und Awgbu, die Orte, die wir unterstützen, liegen im Hügelland und waren von den Überschwemmungen nicht mehr als in anderen Jahren betroffen. Auch die Sicherheitslage ist nach wie vor sehr schlecht. Entführungen mit Lösegelderpressung, Raubüberfälle (zum Teil auch auf ganze Dörfer) und Einbrüche sind im ganzen Land üblich.

Schon Ende November konnten wir 50 Haushalte, die sich selbst das Nötigste nicht mehr leisten können, wieder mit Lebensmittelpaketen unterstützen.



Wer mithelfen möchte, kann dies mit einer Spende für die ORA-Aktion für **Lebensmittelpakete** tun. Ein Paket hat einen Wert von ca. 25 EUR. Die Lebensmittel (Reis, Bohnen, Zwiebel, Crayfish und Yamswurzeln) werden vor Ort gekauft und von Jonas Nwafor (Bruder von Innocent) den bedürftigen Menschen übergeben.

ASITEC - All Saints International Technical College

Der Neubau der Werkstätten macht nur sehr langsam Fortschritte. Als nächster Bauschritt soll die Verlegung der 2. Decke erfolgen. Durch die minimale Ausstattung mit Räumen und Geräten war es schwierig, die Schülerzahl zu halten und es gab auch eine große Fluktuation bei den LehrerInnen. Manche LehrerInnen haben die Tendenz, an Markttagen nicht zur Schule zu kommen. Besonderer Mangel herrscht an guten Lehrern für Mathematik und Englisch. Folgende Ausbildungen werden derzeit angeboten: Elektrik, Lebensmittel und Ernährung, Bekleidung und Stoffe, Schweißen.

Seit Anfang Oktober ist in All Saints ein neuer Pfarrer und auch ein Kaplan, dessen Hauptaufgabe die Betreuung der Schulen (2 Grundschulen und ASITEC) ist. Die Schülerzahlen steigen wieder. Weiter wird nach neuen und qualifizierten sowie motivierten LehrerInnen gesucht





Flohmarkt in Hofkirchen an der Trattnach
 Im Juli fand nach mehreren Jahren wieder der beliebte Flohmarkt in der Mittelschule Hofkirchen statt, bei dem die SchülerInnen eine ganze Klasse voll gespendete Spielsachen, Stofftiere und Bücher zugunsten von ASITEC verkauften.



Martinimarkt in Hofkirchen an der Trattnach:
 Am 5. und 6. November fand in der MS Hofkirchen der traditionelle Martinimarkt statt. Die Schüler verkauften Kleinigkeiten, die sie mit viel Mühe und Motivation gebastelt hatten, zugunsten von ASITEC. Es war ein voller Erfolg, alle Sachen wurden verkauft!

Nibo:

In der Nazaret-Grundschule und im Kindergarten in St. Paul's in Innocents Heimatdorf Ezeawulu in Nibo bekamen die Kinder seit Mai 2022 ein- bis zweimal im Monat ein Mittagessen. Die Kinder sind begeistert über das gute Essen und die Eltern sind froh über die Unterstützung bei der Versorgung ihrer Kinder.

Schulessen im Oktober:



Schulessen im November:



Gerne möchten wir den Kindern auch im Jahr 2023 zweimal im Monat ein schmackhaftes Mittagessen ermöglichen. Über die ORA-Aktion „z’Mittag teilen“ kann man für diese Schulessen in Nigeria spenden und den Kindern eine Freude bereiten.

Ziegen:

Am Ende des Schuljahres im Juli wurden in Awgbu und in Nibo wieder Ziegen an die besten SchülerInnen der Grundschulen verteilt. In Awgbu bekamen wie immer die All Saints-Schule und die St. Michael’s Schule Ziegen, in Nibo wurden diesmal 2 Schulen, die noch keine Ziegen bekommen hatten, in die Aktion miteinbezogen. Alle freuten sich sehr über das außergewöhnliche und nachhaltige Geschenk.



Um auch im nächsten Jahr die Kinder wieder mit Ziegen belohnen zu können, bitten wir euch wieder um Ziegenspenden für die ORA-Ziegenaktion „Määärry Christmas“.

Hühner:

Die Hühnerzüchter haben viel Freude mit ihren Tieren, die wachsen und gedeihen und deren Verkauf zum Familieneinkommen beiträgt.



Die Hühner, die im Sommer aufgezogen wurden, kamen im Herbst vor dem New-Yams-Fest auf den Markt und die nächste Generation wird nun vor Weihnachten verkauft. Über die ORA-Aktion „Gackerndes Glück“ werden die Küken finanziert.

Auf der ORA-Homepage gibt es NEU eine eigene Nigeria-Seite, auf der alle Aktionen für Pfarrer Innocent bzw. für die Menschen in Nigeria zusammengefasst sind.

<https://ora-international.at/mehr-erfahren/unsere-projektlaender/nigeria/>
Spenden sind direkt über diese Homepage möglich.

Eine Ziege kostet 55 EUR, ein Huhn kostet 7 EUR. Eine ganze Kükenschar von 20 Hühnern incl. Futter- und Wasserspender, Medikamente und Futterpaket kostet 120 EUR. Schulessen für ein Kind kostet 52 EUR pro Jahr, ein Lebensmittelpaket kann man mit einem Betrag von 25 EUR finanzieren.

Spenden bitte direkt auf das Konto von ORA

Volksbank Oberösterreich

IBAN AT88 4480 0371 5539 0000

BIC VBOEATWOOE

und „Ziege/Hühner/Schulessen/Lebensmittel für Nigeria“ als Verwendungszweck angeben.
Spenden an ORA sind von der Steuer absetzbar.

Am 10. September war Pfarrer Innocent in Gallspach und hat hier die Vorabendmesse gefeiert. Danach gab es Gelegenheit, mit ihm bei einer Agape im Pfarrsaal zu plaudern. Trotz mehrerer Parallelveranstaltungen kamen viele zur Messe und zur Agape.



Wetter in Agulu: <http://demeteocast.org/forecast/ng/agulu/>

Die Trockenzeit hat wieder begonnen, schnell trocknen die letzten Pfützen auf und die Wolken sind vom Himmel verschwunden. Wieder beginnt die Zeit des feinen roten Staubs, der von jedem Luftzug und vor allem von jedem vorbeifahrenden Fahrzeug aufgewirbelt wird.

Ebenso geduldig sollt auch ihr sein. Macht euer Herz stark, denn die Ankunft des Herrn steht nahe bevor. (Jak 5,8)

Spendenkonto: **Allerheiligenpfarre Awgbu** bei der Raiffeisenbank Gallspach/Grieskirchen
Kontonummer: 2.427.417 IBAN: AT48 3473 6000 0242 7417 BIC: RZOOAT2L736

„Innocent-News“ können auch auf der Homepage der Pfarre Gallspach <https://www.dioezese-linz.at/pfarre/4088/gemeinschaft/drinnocentnwafor> abgerufen werden.

Anfragen zu den Kontaktdaten von Innocent und alle anderen Fragen, Rückmeldungen und Abmeldungen vom Newsletter bitte an: Anita Bavdaz, Kienzlstr.3, 4713 Gallspach, 0650/9943741, bavdaz@hotmail.com